



DEUTSCHSPRACHIGE **C**HRIStLICHE **G**EMEINDE **S**HANGHAI

gemeinde *brief*

editorial

In der Adventszeit erwacht die Sehnsucht und die ist Verlangen nach dem, was uns Fülle schenkt.

Care For The Girls

Die DCGS spendet, damit Mädchen in ländlichen Gebieten zur Schule gehen können.

Eine Einladung ...

... der Shangaier Religionsbehörde ist ein Erlebnis eigener Art. Ein Erlebnisbericht!

Rosenkranz

Wie geht ein Rosenkranzgebet in der Ökumene?



**„SIEHE, ICH VERKÜNDIGE
EUCH GROßE FREUDE!“**

**SUPPORT.
FACILITATE.
INFORM.
REPRESENT.**

Keeping you ahead of the race.

www.china.ahk.de/chamber



German Chamber of Commerce
in China | North China

0818 Landmark Tower 2,
8 Dongsanhuan (N) Rd.
Chaoyang, Beijing 100004
Tel. +86 10 6539 6688
chamber@bj.china.ahk.de

German Chamber of Commerce
in China | Shanghai

29/F Gopher Center
No. 757 Mengzi Road
Huangpu District | Shanghai 200023
Tel. +86 21 5081 2266
chamber@sh.china.ahk.de

German Chamber of Commerce
in China | South & Southwest China

Room 1903, Leatop Plaza
32 Zhu Jiang East Road
Tianhe District, Guangzhou 510620
Tel. +86 20 8755 2353
chamber@gz.china.ahk.de

ZUM TITELFOTO

Lk 2,11: Und der Engel sprach zu ihnen
„Euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr!“

Das Erstaunen der Hirten über diesen Zuruf
des Engels konnte **Thea Moskob** im letzten
Jahr im Gottesdienst am Heiligen Abend so



wunde-
bar auf
die Ge-
sichter
der Ge-
meinde
z a u -
bern.

Für Jeden, den **K**ummer
uns **S**orgen drücken:

SeeLSORGE

der Deutschsprachigen

Christlichen Gemeinde Shanghai
(DCGS):

Pfr. Michael Bauer

+86 137 7431 0216

Pfrin. Annette Mehlhorn

+86 159 2108 7084

anonym durch „Lifeline“:

+86 21 6279 8990 (in Englisch)





GRÜßWORT DER EVANGELISCHEN Pfarrrerin **annette mehlhorn**

advent!

eine ZEIT DES SEHNENS UND WARTENS



Pfarrerin
Annette Mehlhorn

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

In diesen adventlichen Tagen erwacht die Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit. Technologischer Wandel, Digitalisierung und elektronische Vernetzung werfen vieles aus der Bahn, was sich im Laufe der Jahrhunderte an gemeinschaftlichem Konsens über sozialen Umgang entwickelt hatte. Mit diesen Turbulenzen geht auch eine große Unsicherheit im Blick auf religiöse Gewissheiten einher. Was hält, was trägt, was bleibt, wenn um mich die Stürme toben?

In der Adventszeit werden solche Fragen drängender. Wir sehnen uns nach den Lieben zu Hause, manchmal nach

einem Menschen, der gestorben ist und der uns gerade in dieser Zeit wieder besonders nahe kommt. Heimweh nach der Welt unserer Kindheit kommt auf. Vor allem aber die Sehnsucht nach Frieden in Beziehungen. Das, wonach wir uns auch zu anderen Zeiten sehnen, wird wichtiger: Gesundheit, Glück, Partnerschaft, Familie. Der Morgenstern wird in manchen Adventsliedern zum Sinnbild solcher Sehnsucht. „Komm doch endlich!“ Komm endlich Du, nach dessen Licht wir uns sehen. Bring das Ende von Einsamkeit, rastlosem Suchen, dunklem Fragen, Angst und Leid.

Wer sich sehnt und nicht warten kann oder will, für den bleibt von der Sehnsucht nur noch die Sucht übrig. Sucht nach dem tollsten Kau-

ferlebnis, Party ohne Ende, Saufen, Rauchen, Daddeln oder Spielen. In der Adventszeit üben wir uns darin, nicht alles sofort bekommen zu wollen, sondern darauf zu warten. Doch wenn man vermeintlich alles sofort haben und kaufen kann – wer übt sich da noch im Verzicht und im Warten? „Die Kinder unserer Nachbarn bekommen die Geschenke schon am Morgen des Heiligen Abend“ – erzählte mir dieser Tage eine Familie „sie können dann nicht mehr warten. In die Kirche gehen diese Leute ohnehin nicht, also fängt Weihnachten halt früher an.“

Sehnsucht ist Verlangen nach dem, was uns Fülle schenkt. Sie hat immer etwas mit Liebe zu tun. Der Kirchenvater Augustinus sagt: In der Sehnsucht liegt das Sehnen nach Gott verborgen. Dem, der die vollendete Liebe ist. Dieses Verlangen weist über das Alltägliche und Banale hinaus. Es zeigt, dass wir uns den täglichen Kämpfen nur stellen können, wenn wir in uns selbst und in Gott wurzeln. Dann ertragen wir auch Frust und Enttäuschung, sogar Schmerz und Verlust.

In der Adventszeit tanken wir dieses Wissen auf. So können wir Frieden mit der Begrenztheit des eigenen Lebens finden. Wir nehmen Kontakt mit Kräften auf, die weit über unsere Grenzen hinausreichen. Darin liegt vielleicht das größte Weihnachtsgeschenk. Ein Schatz, der nicht zu kaufen ist. Irgendwie scheinen viele Menschen zu

spüren, dass diese Fülle in der Weihnachtsfreude verborgen liegt. Darum ist Weihnachten sicher eines der weltweit beliebtesten Feste. Selbst unter denen, die kaum wissen, dass es um ein Kind in der Krippe geht, das der Welt Heil und Erlösung bringen wird.

Homo desiderium dei, schreibt der Kirchenvater Augustin. „Der Mensch ist Sehnsucht nach Gott“ oder auch „der Mensch ist die Sehnsucht Gottes.“ Durch die gesamte biblische Überlieferung zieht sich beides: Menschen sehnen sich nach Gott und Gott sehnt sich nach den Menschen. „Gott hatte Sehnsucht nach Wesen, die gemeinsam mit ihm lieben“, sagt der Franziskaner Duns Scotus. Wir feiern ein Ereignis, dass die Menschheitsgeschichte bewegt: Gott wird Mensch. Das Ewige geht ins Zeitliche ein. Von nun an ist die Welt nicht mehr dieselbe. Gott ist mit uns unterwegs. Er begleitet unser Sehnen bis in die Heilige Nacht, in der es dann wie in jedem Jahr heißen wird „Siehe, ich verkündige Euch große Freude! Euch ist heute der Heiland geboren.“ Darauf lohnt es, zu warten!

Gemeinsam mit Pfarrer Bauer und dem Gemeinderat wünsche ich Ihnen eine sehnsuchtsstarke und erwartungsfrohe Adventszeit und ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest.

Ihre und eure
Pfarrerin Annette Mehlhorn



Wem GOTT WILL rechte GUNST erweisen, Den SCHICKT er... nach Henan

Eugen Koch

Wer kennt es noch, das Gedicht von Joseph von Eichendorff, aus dem ein wunderbares Volkslied wurde. Mit nur einer kleinen Abwandlung passt es sehr gut als Überschrift für unsere DCGS Gemeindefahrt nach Kaifeng und Luoyang.

Unser Mann in Suzhou hat wieder ganze Arbeit geleistet. Freddy Weber hat für unsere Gemeinde auch dieses Jahr eine Reise voller Wunder und interessanter Begegnungen geplant, die mehr als dreißig Teilnehmer „in vollen Zügen“ genießen durften.

Am 4. November war es soweit. Früh morgens um 6:14 startete der Gaotie von Hongqiao mit Ziel Kaifeng, wo wir pünktlich zu einem üppigen Mittagessen eintrafen. Esther, ein Mitglied aus der jahrhundertealten jüdischen Gemeinde in Kaifeng nahm mit uns das Essen ein und hat uns im Anschluss aus der Geschichte und dem Leben der Juden in Kaifeng berichtet. In der Kathedrale von Kaifeng hielten Annette und Michael eine Andacht und der hiesige Pfarrer lies zur großen Freude von Michael die Glocken läuten. Esther

hat uns danach eingeladen ein kleines Museum über die Juden von Kaifeng anzuschauen, das sie liebevoll in Ihrer Wohnung hergerichtet hat.

Ein bequemer Reisebus bracht uns im Anschluss auf den Abend hin nach Luoyang, zu unserem Quartier und zu unserem Abendessen - einem Wasserbankett. Es war interessant zu sehen und zu schmecken aus welchen Lebensmitteln man alles eine würzige Suppe herstellen kann. Später auf dem Nachtmarkt in Luoyang konnte sich, wir noch Platz hatte einen Gute-Nacht-Happen



Esther zeigt und berichtet uns Erinnerungen an die jüdische Gemeinde von Kaifeng

einverleiben.

Das gute Essen und die vielen Eindrücke (auch ein bissle Baijiu) brachten uns die nötige Bett-schwere, so dass wir nach Gebet und Gute Nacht Segen zufrieden in Federn sanken.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns in einem unserer Hotelzimmer zu eine kleinen Messe, die von Annette musikalische umrahmt wurde und nach einem üppigen Frühstück machten

Die Reisegruppe mit Organisator Freddy Weber



Bei der Andacht in der Kathedrale von Kaifeng

wir uns auf, das UNESCO Weltkulturerbe, die weltberühmten Longmen Höhlen zu besichtigen. Tausende von kleinen und großen Höhlen mit Buddhafiguren, erreichbar über unzählige Treppen haben wir erkundet und bestaunt. Die Longmen Höhlen bergen auch Zeugnisse christlicher Kultur, leider sind diese aber noch nicht zugänglich. Wir haben trotzdem schon mal jetzt hinter jedem Felsvorsprung geschaut, ob wir nicht doch irgendwo eine Jesusfigur oder die Mutter Gottes entdecken können. Die Zeit verging so wie im Flug und schon war die Zeit der Abreise gekommen.

Voller guter Eindrücke, voll bleibender Erinnerung mit einem Arm voller neuer Freunde und reich an wertvollen Begegnungen kehrten wir am Sonntagabend zurück nach Shanghai. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.





DIE neue GEMEINDETASSE

Die neue Gemeindegasse 2018 ist da.

Sie zeigt die Silhouette von Shanghai. Diesmal ist der Finance Tower herausgehoben.

Die Tasse kann bei Veranstaltungen der Gemeinde für CNY 50 erworben werden.



rosen- kranz

Der Rosenkranz als
Präventivmedizin?!
(Siehe auch S. 19.)



Entdecken Sie unsere
neue Webseite!

BODY & SOUL
MEDICAL CLINICS



Gynäkologie
Kinderwunsch-Behandlung
Kinderheilkunde
Dermatologie
Chinesische Kräutermedizin
Akupunktur
Physiotherapie/
Krankengymnastik
Funktionelle Medizin
Chiropraktik & Orthesen
Personal Training
Osteopathie
Medizinische Fußpflege
Psychologie

Downtown Clinic & Lifestyle Center - Xintiandi

An Ji Plaza, 14th floor
760 South Xizang Road
T: (+86 21) 5101 9262
huangpu@bodyandsoul.com.cn

Hongmei Road Clinic - Hongqiao

Zhi Di Plaza
211 Chengjiaqiao Zhi Road
T: (+86 21) 6461 6550
minhang@bodyandsoul.com.cn

Century Park Clinic - Pudong

Jin Ying Bld (B), Room 1303
1518 Minsheng Rd, 80 Hanxiao Rd
T: (+86 21) 6162 0361
pudong@bodyandsoul.com.cn

Four Seasons Clinic - Jing'an

Four Seasons Hotel, Level 6
500 Weihai Road
T: (+86) 150 0059 7770
jingan@bodyandsoul.com.cn



„ein FESTE BURG ...“

Gemeinsamer reFORMATIONSGOTTESDIENST IN DER SHANGHAI COMMUNITY CHURCH

Silvia Kettelhut

Der Gottesdienst anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation in der Shanghai Community Church trug dem Geist von Erneuerung und Veränderung in mehrfacher Weise Rechnung: Er war geprägt von chinesisch-deutscher spiritueller Gemeinsamkeit, musikalischem Austausch und ökumenischem Verständnis.

Die historische Kirche und der Kirchgarten in der Hengshan Road waren am 29. Oktober 2017 bis auf den letzten Platz gefüllt. Einführung und Liturgie hielt Reverend Guo Feng, Pfarrer der Community Church und Vertreter des Außenamts des Shanghai Christian Council (SCC). In Anwesenheit des Vorsitzenden des SCC Reverend Shen Xuebin und der deutschen Generalkonsulin Frau Dr. Christine Althausen begrüßte er besonders die beiden deutschen Pfarrer und die Kantorei der Johannes-Gemeinde Hamburg-Rissen & Guests unter Leitung von Petra Müller.

Pfarrerinnen Annette Mehlhorn dankte in ihrer Ansprache dafür, dass bei diesem besonderen Gottesdienst die Türen für die deutsche Beteiligung geöffnet werden konnten.

Sie brachte die Hoffnung auf eine Vertiefung solcher Begegnungen und eine Stärkung des begonnenen Austauschs zum Ausdruck. Ins Chinesische gedolmetscht wurde sie von Pfarrer Michael Bauer – ein eindrucksvolles Bild gelebter ökumenischer Zusammenarbeit.

Themen der Predigt von Pfarrerin Jiang Xili, Senior Pastor der Mu'en Kirche (Moore Memorial Church), waren Warten, Besonnenheit und göttliche Vorsehung – auch in der Bedeutung für Luther und die Reformation. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von dem Seniorenchor der Community Church und von der Hamburger Kantorei. Mit voller Inbrunst und Überzeugung sang auch die Gemeinde – gleiche Gedanken, simultan auf chinesisches und deutsch. Nichts war einfacher zu verstehen: Glaube kann Berge versetzen, gemeinsamer Glaube kann Grenzen überschreiten.

Nach dem Gottesdienst gab es im Hengshan 12 einen Empfang mit Klezmer-Musik für den Hamburger Chor, zu dem auch Mitglieder des Chors für den Abendgottesdienst der Community Church gekommen waren. Nach manchem Umweg bei der Vorbereitung war dies eine gelungene gemeinsame Feier des Austauschs zwischen den Völkern und Religionen.



Deine STIMME zÄHLT!

Egal ob Sopran, Alt, Bass oder Tenor - komm zum Chor!

Der Chor der DCGS freut sich über jeden, der Freude am Singen hat. Die Sangeserfahrung spielt dabei keine Rolle, denn unser flexibler Chor singt sich bei jeder Gelegenheit neu ein – und Übung macht den Meister! Wie das klingt, ist in Kürze beim Adventsingens und beim Neujahrsempfang zu hören.

Die nächsten Chorproben finden statt am 05.12., 12.12. und 09.01. in Qingpu. Je nach Bedarf gibt es Fahrgemeinschaften aus der Innenstadt oder Pudong.



Erinnerungen an eine ungewöhnliche Aufführung an einem ungewöhnlichen Ort mit einem ungewöhnlichen Chor und einem ungewöhnlichen Orchesterklang am Klavier sowie ungewöhnlichen Solisten Ende Oktober 2017 in der Gospel Church von Pudong:



Martin Supper, Berlin / Shanghai

Martin Supper lehrt seit 2013 als Gastprofessor am Shanghai Konservatorium und ist an der Universität der Künste Berlin Professor für Elektroakustische Musik und Klangkunst.

JOHANNES BRAHMS (* 1833 HAMBURG; † 1897 WIEN)

ein DEUTSCHES requiem (1866/67 UND 1868 (SATZ V)

nACH WÖRTErn DER HEILIGEN SCHRIFT, OP. 45, FÜR SOPRAN- UND BARITON-SOLO, CHOR UND ORCHESTER.

Diese beiden Aufführungen am 27./28. 10. waren der unmittelbare Auftakt zum 500sten Reformationstag, dem Festgottesdienst in der Community-Church von Shanghai am nachfolgenden Sonntag.

Der erste Eindruck: Yashuangzi XIE am Klavier dachte und spielte in Orchesterklangfarben. Der Chor der Johannes-Gemeinde aus Hamburg-Rissen unter der Leitung der Kantordin Petra Müller leistete Erstaunliches. Einzelne Mitglieder der DCGS und Gäste aus China sangen mit. Nicht aufgegangen war die Idee, einen chinesischen Chor aus Shanghai mit dabei zu haben.

Nach den ersten Klangflächen „schlich“ sich der Chor unaufdringlich und leise herein und verband sich sehr gut mit den Klängen des Klaviers: „Selig sind, die da Leid tragen“. Die Stimmung im Publikum war und blieb vom ersten Moment an hoch konzentriert.

Mit einer liturgischen Messe für die Seele der Toten hat „Ein deutsches Requiem“ nichts mehr gemein. Brahms wendet sich an den trauernden, den Leid tragenden Menschen. Es ist einfach eine Trauermusik. Der im protestantisch-lutherischen Hamburg aufgewachsene Komponist wählte aus der Lutherbibel Texte des Alten und Neuen Testaments. Sein Anliegen war die Suche nach Trost für die Hinterbliebenen.

Der Aufbau des Requiems folgt der Gliederung des Textes, den Brahms nach einer symmetrischen Spiegelung um den in der Mitte liegenden Satz V vornahm: Den größten Bogen bildet hier der erste und der letzte Satz: Satz I („Selig sind, die da Leid tragen“) - Satz VII („Selig sind die

Toten“). Seligpreisung der Leidtragenden und die der Toten werden musikalisch vereint. Der Todesgedanke von Satz II („Denn alles Fleisch, es ist wie Gras“) entspricht dem Auferstehungs-gesang von Satz VI („Denn wir haben hie keine bleibende Statt“). Die mittleren Sätze, der Mittelpunkt, verwandelt Trauer und Klage

zu tröstendem Verstehen und zur Gewissheit über ein Leben nach dem Tod.

Chor, Solisten und das Klavier führten uns hoch professionell durch diese neuen Strukturen einer großartigen Komposition, die ohne die Reformation sicher nicht so hätte entstehen können. Sehr überzeugend dabei der Bariton Hao WANG. Spürbar dem Opernrepertoire zugehörig die Sopranistin Weihong ZHANG. Großer, lang anhaltender und herzlicher Applaus in der ausverkauften Kirche.

Vor Beginn dieser Aufführung gab es weit mehr als Grußworte und Danksagungen. Die Redner waren: moderierend Reverend Guo Feng, Shanghai Christian Council, Lars Anke, Geschäftsführer des Hamburg Liaison Office China, Reverend Shen Xuebin, Vorsitzender des Christenrates (SCC/TSPM - Shanghai Christian Council/Three self patriotic movement), Dr. Christine Althaus, Generalkonsulin in Shanghai, Pfarrerin Dr.



Annette Mehlhorn und Pfarrer Dr. Michael Bauer, DCGS. Themen bei allen waren die Reformation und Martin Luther in unterschiedlichen Schattierungen. Aus meinen Aufzeichnungen: „...dass im Blick auf Dialog und Begegnung durchaus noch Luft nach oben sei...“ (Frau Dr. Althaus) oder „...zum 500. Jubiläum der Reformation möchte ich zu allererst von Seiten des Shanghai Christian Council zum Erfolg dieses musikalisch-kulturellen Austauschs gratulieren.“ (Reverend Shen Xuebin) oder „...500 Jahre nach einem starken Aufbruch in Europa sind wir hier in Shanghai zusammengekommen um zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Konfessionen Brücken zu bauen...“ (Pfarrerin Annette Mehlhorn und Pfarrer Michael Bauer).

Dieses Projekt gelang mittels Kooperationen mit dem Hamburg Liaison Office und dem Shanghai-er Christenrat und wurde aus Mitteln des Auswärtigen Amtes sowie durch die EKD unterstützt.



Care FOR THE GIRLS PROJEKT

Michael Bauer



übergaben wir von der DCGS eine Spende an die chinesische katholische Hilfsorganisation Jinde Charities für das Projekt „Care For The Girls“, das Mädchen in ländlichen Gebieten den Schulbesuch ermöglichen soll.

Es traf sich wunderbar, dass der Gottesdienst mit dem neu von Papst Franziskus eingeführten Welttag der Armen und Bedürftigen zusammenfiel, zu dem der Stellvertreter Christi auf Erden uns daran erinnert: „In den Armen klopft Jesus dürstend nach unserer Liebe an die Tür unseres Herzens. Wenn wir die Gleichgültigkeit besiegen und uns im Namen Jesu für seine Brüder und Schwestern

Im Rahmen eines grossen internationalen katholischen Gottesdienstes in der St. Joseph Church am Yu Garten, an denen Teile der englisch-, spanisch-, Indonesisch, italienisch-, chinesisches und deutschsprachigen Gemeinschaft teilnahmen,



verwenden, sind wir seine guten und treuen Freunde, bei denen er gerne verweilt“.





Vor-Denken im DUFTENDEN HAFEN

Karl Kicker

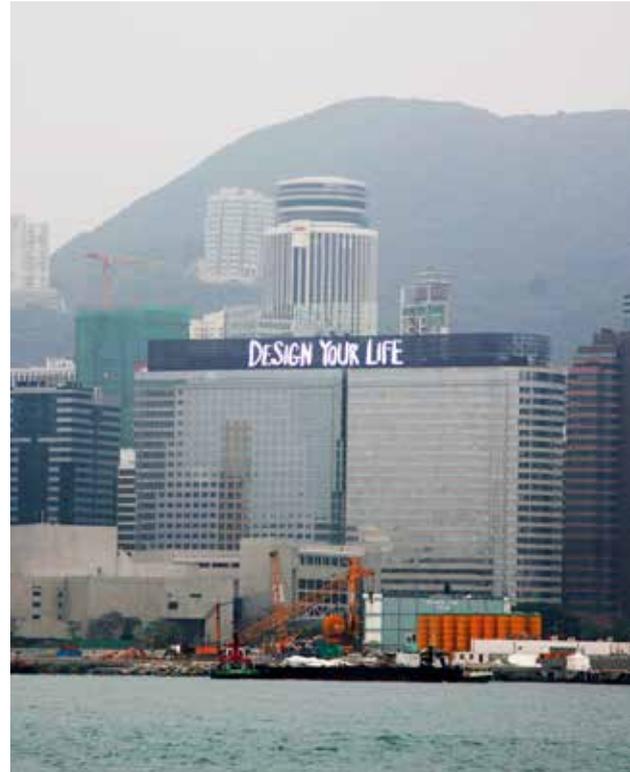
Hongkong -
geschaffen für das jährliche Männerwochenende der DCGS

„Glaube, Hoffnung, Liebe im säkularen Zeitalter“, so lautet der etwas sperrige Titel des Einkehrwochenendes für Männer am ersten Märzwochenende 2018 in Hongkong, dem wörtlich übersetzt DUFTENDEN HAFEN.

Nicht unbedingt duftend, aber zumindest Auto-

frei sind die beiden Tage im Don Bosco-Haus auf der vorgelagerten Insel Cheung Chau.

Die klösterliche Umgebung bildet den entsprechenden Rahmen, um zum Thema zu reflektieren, sich auszutauschen und in den Andachten Ruhe zu finden. Impulsreferate geben dafür den



**Männer-
wochenende
2018
vom 02. bis
04. März
in
Hongkong**

Ideeninput.

Melden Sie sich gleich an, um einen der wenigen Plätze zu erhalten, packen Sie Ihren

Rucksack und gönnen Sie sich eine frühlinghafte Auszeit. Außer einer Offenheit für die Inhalte des christlichen Glaubens sind keine Vorkenntnisse für die Teilnahme notwendig.

Infos und Anmeldung bei Pfr Michael Bauer.



ABENDBROT

...deutsche Backtradition!

... aus unserem Sortiment



www.abendbrot.com.cn

Adresse: Gao Guang Road 925-5
Tel/Fax: 021-69233277

neujahrsempfang



deutschsprachige christliche gemeinde
Shanghai

**Herzliche Einladung zum
Neujahrsempfang 2018 der DCGS**

am 14.01.2017 um 10:00 Uhr im Grand Kempinski Hotel

**9:30 Uhr:
Einlass und Stehkafee**

**10:00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst mit
Grüßworten**

anschl. Sektempfang

**12:30 bis 14:00:
Internationaler Brunch, Kaffee, Tee,
Softdrinks inkl.**



Jahreslosung 2018:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers um-
sonst“

(Offenbarung 21; 6)

QR Code für Kartenbestellungen:



(Wir bitten den nicht
mehr korrigierbaren
Schreibfehler zu ent-
schuldigen:

Die DCGS bleibt die DCGS!

**Vollpreiskarte: CNY 350
Kinder 4 bis 12 Jahre: CNY 150
Die Teilnahme am Gottesdienst ist kostenfrei.**

**Bei Fragen sprechen Sie bitte mit:
Heinz Schuhmann
E-Mail: heinz.schumann@yahoo.com
Mobil: +86 139 16660043**



ginger
Modern Asian Bistro

91 Xingguo Lu, near Hunan Lu
Shanghai (former French Concession)
上海市兴国路91号 (近湖南路)
T: 3406 0599
info@gingerfoods.com
www.gingerfoods.com



europa am SCHEIDEPUNKT

DIE REFORMATION VON 1517 UND DER AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT



Eine Ringvorlesung in Zusammenarbeit von DAAD, Goethe-Institut und DCGS beleuchtet eine spannende Epoche. In insgesamt vier Vorträgen wurden unterschiedliche Aspekte der Auswirkung der Reformato-

rischen Wende in den Blick genommen.

Vom Aufbruch der Frauen in den öffentlichen Raum berichtete die Pfarrerin der DCGS, Dr. Annette Mehlhorn. Gekonnt stellte sie dar, wie

Luthers Ideen und seine Auseinandersetzung mit dem religiösen und politischen Establishment der Zeit diesen schwierigen Aufbruch unterstützten und wie Frauen sich Luthers Vorstoß zunutze machten.

Den Einfluss Luthers auf unsere Sprache erläuterte im zweiten Vortrag Prof. Michael Szurawitzki. Das Publikum erfuhr, wie im Zuge von Luthers Übersetzung der Bibel und seiner Vereinheitlichung der vielen Dialekte überhaupt erst das „Deutsche“ als gemeinsame Sprache entstand. Zuletzt spannte Szurawitzki einen geradezu fulminanten Bogen in unsere Zeit, indem er Martin Luther in seinem politischen Wirken in eine Reihe mit Julian Assange und Edgar Snowden stellte.

Die Darstellung der Verknüpfung von Religion und Politik in der gesellschaftlichen Ordnung des 16. Jh war der Ausgangspunkt von Prof.

Helmut Heits Beitrag zum Freiheitsbegriff bei Luther. Heit zeigte, dass Papst und Kaiser sich durch Luthers Interpretation der Heiligen Schrift in ihren Positionen gefährdet sehen mussten. Auf andere Stände hingegen wirkte Luthers Aufbruch befreiend.

Im vierten und letzten Teil der Ringvorlesung

Viele Fragen bezeugten die Aktualität der Themen aller Vorträge



Interessiertes deutsch-chinesisches Auditorium

ergänzte die Germanistik-Dozentin an der Fudan-Universität Dr. Jiang Linjing, das Bild von Luther, indem sie ihn als Komponisten vorstellte. Dafür untersuchte sie eines seiner bekanntesten Lieder „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Die Melodie dieses Liedes wurde im Laufe der Jahrhunderte von verschiedenen Komponisten weiterentwickelt, „geglättet“ und auch zitiert. Zitate finden sich u.a. bei Liedern von Bach, Händel und Wagner, sowie Richard Strauss. Der Text des Liedes wurde zu unterschiedlichen Zeiten sehr verschieden interpretiert und dabei auch für kriegerisch-kämpferische Zwecke genutzt.

Unbedingt beeindruckend waren Reaktion, Aufgeschlossenheit und Wissensdurst des vorwiegend chinesischen Publikums bei den Vorträgen. Bleibt zu hoffen, dass diese Ringvorlesung nur der Anfang einer Auseinandersetzung zwischen Chinesen und Deutschen zum Thema sein wird.





aus der KOMMUNIONGRUPPE



Kinder legen „ihre“ Talente aus unterschiedlichen Materialien



Gruppenbild nach der inhaltlichen Besprechung des Vaterunsers

Deutscher Club Shanghai

Seid ihr neu in Shanghai? Oder seid ihr schon länger hier und habt das Bedürfnis euch mit anderen deutschsprachigen Menschen auszutauschen? Dann kommt einfach zu einer unserer zahlreichen Veranstaltungen. Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage, schreibt uns einfach an oder nutzt unsere Wechat Seite. Einfach QR Code scannen!



deutscherclub@schanghai.com
www.schanghai.com/deutscherclub

**Wir haben sie
(NOCH)
NICHT ALLE**

HIRTEN DRINGEND GESUCHT!

**... und natürlich auch
Schafe und Engel**

Für das Krippenspiel im Gottesdienst am heiligen Abend um 15:00 Uhr sind die Rollen noch nicht besetzt. Bitte frühzeitig bei Pfrin. Annette Mehlhorn melden.

Die (einzige) Probe zum Krippenspiel findet am Samstag Nachmittag, den 23.12. statt.



Die neuen KONFIS



Mit Erfindungen und Entdeckungen, für die sie besonders dankbar sind stellten sich fünf Konfirmanden und zwei Konfirmandinnen beim Erntedankgottesdienst der Gemeinde vor.
Vlnr: Annika Schaper, Sophia Röhr, Johannes Wawra, Matthias Fischer, Frederick Gustke, Christoph Fischer, Moritz Arend-Heidbrinck



Projekttag gemeinsam mit den Firmlingen
03.12.

Martina Knauer engagiert sich im Konfiteam: Im Konfirmandenunterricht können Jugendliche endlich die Fragen stellen, die ihnen schon lange auf der Leber brennen, für die sie aber bisher nie die richtigen Ansprechpartner hatten.



Tired of Shanghai's smog?

Looking for a getaway for your holidays?

Fill your lungs with fresh air and enjoy truly spectacular landscapes

Yunnan Quality Tours

Colorful China specializes in active holidays for families and individuals throughout South-West China

Hassle free - competent – trustworthy – reasonably priced
Sino-Swiss Management – based in Kunming

Contact us: +86 13577066950 (English/German/French)
www.colorfulchinatravel.com // info@colorful-china.com



UMZUG IN GREEN VALLEY

Christoph Rabe

Auch dieses Jahr setzten wir die Tradition fort, St Martin mit Laternenumzug, Schauspiel, Glühwein und Weckmännern gemeinsam mit dem Deutschen Club in Green Valley zu feiern.

Um es vorweg zu nehmen, die Veranstaltung mit dem Deutschen Club als Cosponsor und Promotor war ein voller Erfolg und allein der Blick in die vielen glücklichen Kindergesichter bestätigte, dass wir an dieser Gepflogenheit festhalten möchten. Wieder einmal gelang es deutsche Tradition zu bewahren und die Bedeutung des Christentums den Kindern, aber auch vielen Eltern, näher zu bringen.

Die Hauptpersonen der Veranstaltung waren der heilige St. Martin, erneut überzeugend gespielt von Pfarrer Michael Bauer, und der arme Bettler in Gestalt von Hado Brockmeier. Letzterer reiste nicht nur unter Einsatz seines Lebens zu der Veranstaltung an, sondern trug auch dazu bei mit dem Missverständnis aufzuräumen, ein armer Bettler müsse immer unterernährt sein.

Vom Clubhaus ging der Umzug bei Einbruch der Dunkelheit unter musikalischer Begleitung von Herrn Kostov und Magda Philipiak los.



Umzug mit vielen Kids und Eltern

An drei Stellen hielt der Zug um gemeinsam ein traditionelles St Martinslied zu singen.

Zurück im Clubhaus begann der Höhepunkt der Veranstaltung mit der Darstellung der Geschichte von St. Martin und dem Bettler. Die Aufführung sorgte für grosse Heierkeit bei Kindern und Eltern und so gelang es den beiden Darstellern auch die Botschaft nachhaltig bei Gross und Klein rüberzubringen. Von Jahr zu Jahr perfektioniert das eingespielte Schauspiel Duo seine Performance, und ich behaupte mal es trennt die Beiden nicht mehr viel von der Oskarnominierung. 'Dinner for One' hat Konkurrenz bekommen.

Parallel und danach schenken der dafür berechnigte Helfer und sein Assistent Moritz wieder Glühwein von der Bäckerei Abendbrot aus. Auch hier konnten wir beweisen, dass Gemeindegarbeit zur Bildung der Jugend beiträgt: Moritz lernte wie man Glühwein mit Obstler 'scharf macht'.

Schauspiel



Nach der Segnung wurden alle Kinder mit einem traditionellen Weckmann von Pfarrer Bauer beschenkt. Das bis zum Ende der Anmietetzeit viele Eltern und Kinder zu Umtrunk und Gespräch blieben, spricht für Veranstaltung und Glühwein.

Am Ende, auch schon Tradition, trafen sich Hauptdarsteller, die Organisatorin und ihre Helfer im Geneva zum gemütlichen Beisammensein. In dessen Verlauf wurde uns erst wirklich bewusst, welchen Gefahren der Bettler bei seiner Anreise ausgesetzt war und wie heldenhaft er zu verhindern vermochte, dass die Angelegenheit zu einem grösseren geopolitischen Konflikt führte.

Den Besuchern für ihr Kommen und die grosszügigen Spenden durch die, wie immer, die Veranstaltung finanziert wurde. Auch bei dieser Finanzierung gab es Beistand von 'oben': Einnahmen und Ausgaben deckten sich ziemlich genau.



SWISS BUTCHERY

NEW ! Order online



**The Highest
Meat Quality
& Safety Standards**



Follow us

Tuesday - Sunday: 10AM-6:30PM
3187 Hongmei Road, Shanghai
虹梅路3187弄6号, 近红松路
(021) 5223 7301

Shop online on WeChat
or at www.swissbutchery.com
or call us for delivery.

HALLO, SIE!

Sabine Liu, Vorsitzende des Gemeinderates

Gehören Sie auch zu den vielen, die es super finden, dass es in Shanghai eine deutschsprachige Gemeinde gibt? Keine Selbstverständlichkeit, gewiss.

Zehntausende Kilometer entfernt von der Heimat kann man hier in Shanghai Kinder in den Kommunion-, Firm und Konfirmationsunterricht schicken. Jeden Sonntag gibt es einen deutschsprachigen Gottesdienst, Kinderbibeltage, einen Bibelkreis, einen Chor und vieles mehr. Wir feiern die großen Feste im Kirchenjahr Advent, Weihnachten, Ostern, Erntedank, Reformations- tag und Sankt Martin im festlichen Rahmen eines schönen Kirchgebäudes.

Ja!

SIE MEINE ICH.

Und in deutscher Sprache. Wer neu in Shanghai ist oder die Stadt wieder zu

anderen Ufern verlässt geht unter Gottes Segen. Beim großen Neujahrsempfang im Januar finden sich alle zusammen, die in der deutschsprachigen Community (mit und ohne Rang und Namen) einen Blick in die Zukunft werfen wollen. Das ist fast schöner als das Grußwort der Kanzlerin.

Vor allem aber: Was immer einem Menschen in unserer deutschsprachigen Gemeinschaft geschieht, sei es ein Unfall, eine Familienkrise, ein unlösbares Problem im Kollegenkreis: Mit einem der beiden Seelsorger können Sie es in ihrer eige-

nen Sprache besprechen. Die Seelsorger halten dicht, was in der „deutschsprachigen Kleinstadt“ von rund 9000 Leuten in der Millionenmetropole Shanghai viel wert ist. Zumal die beiden wirklich weiterhelfen können, denn abgesehen von ihren seelsorgerlichen Kompetenzen sind sie mit allen Personen und Einrichtungen der Stadt gut vernetzt.

Wie gesagt: das alles tausende Kilometer von Deutschland entfernt, hier in Shanghai. Dies ist möglich, obwohl Sie doch hier vermutlich zu jener Mehrheit der in China lebenden Ausländer gehören, die keine Kirchensteuer zahlen.

Wie wäre es dann, wenn Sie den Betrag, den Sie in zu Hause für die Kirche vom Gehalt abgezogen

bekämen, der Deutschsprachigen Gemeinde spenden? Hier gibt es ja keine „Kirchensteuer“. Diese Gemeinde lebt nämlich ausschließlich von Spenden. Sie ist darauf angewiesen. Sollten Sie aber doch in Deutschland Kirchensteuer zahlen und diesen Beitrag lieber der Shanghai Gemeinde überlassen, sprechen Sie mit uns. Die steuerlichen Regelungen in Deutschland sind kompliziert, aber eine Übertragung Ihrer deutschen Kirchensteuer auf die Gemeinde ist möglich; wir zeigen, wie geht.

Denn wir wären wirklich sehr froh, wenn es diese Gemeinde weiterhin gibt.

MEINEN SIE DAS NICHT AUCH?



eine rÜCKSCHAU...

Simone Anderhub

... ENTLANG DER LIEDER DES GEMEINSAMEN SONNTAGSGOTTESDIENSTES

“Laudato si...”

Schallender Gesang erfüllt den großen Raum und eröffnet den Abschlußgottesdienst des diesjährigen DCGS-Ehemaligentreffens. Wieder sind über 50 Personen zusammengekommen. So treffe ich hier mittlerweile nicht nur Menschen, die Shanghai, als ich 2004 dort ankam, bereits wieder verlassen hatten, sondern auch viele Personen, die in der DCGS aktiv waren, nachdem ich schon lange wieder in Deutschland lebte. Obwohl wir uns in Shanghai nie begegnet sind, verbindet uns die Erfahrung des in weiter Ferne gelebten christlichen Glaubens.

Am Vorabend haben wir den Film von Pfarrerin Annette Mehlhorn und Pfarrer Michael Bauer gesehen, der uns einen Eindruck über das aktuelle Geschehen in der DCGS gegeben hat. Obwohl ich seit etwa 10 Jahren wieder in Deutschland lebe, stellt sich auch dabei sofort ein Gefühl der Vertrautheit ein, und es geht wohl vielen im Raum so wie mir: Die Orte mögen sich geändert haben, was gleich geblieben ist, ist die unglaubliche Oase “DCGS”, gemeinsames Innehalten und Lobpreisen inmitten der großen, dynamischen, aber auch profitgetriebenen Megacity: “Laudato si”

Gemeinschaft mit Gott – Psalm 27

Der Psalm 27, mit dem Pfarrerin Annette Stolte und Pfarrer Erik Richter, den Gottesdienst in Altenberg eröffnen, bringt es auf den Punkt: Es ist die Gemeinschaft mit Gott, die uns über Zeit und Raum hinweg miteinander verbindet. Annette und Erik müssen dieses unsichtbare

SEHR PERSÖNLICHE

Band bei der Vorbereitung des Gottesdienstes auch gespürt haben: Wir entrollen ein goldenes Band, an dem wir uns alle festhalten, es bleibt bis zum Ende des Gottesdienstes als sichtbares Zeichen unserer Verbindung liegen und wird uns im nächsten Sommer wieder zusammenführen.

**Geh unter der Gnade,
geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden,
was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade,
hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe,
ob du wachst oder ruhst.**

“Du bist ein Gott, der mich anschaut...”

Wir singen das Lied vom evangelischen Kirchentag, dort heißt es: “Wo kommst Du her und wo willst Du hin? Geflohen aus Not in die Einsamkeit, durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit.” – Viele von uns sind berührt. Mir selbst stehen immer wieder die

Tränen in den Augen. Erinnerungen an die sehr intensive Zeit in Shanghai werden wach. Mir fallen Situationen ein, in denen mir jemand aus dem Kreis der Anwesenden damals in Shanghai Mut gemacht hat, als die ersten Wochen und Monate des Ankommens schwer waren, und Shanghai mir wie eine große Wüste erschien.

“Ubi caritas et amor” – Wo Wertschätzung und Liebe ist, da ist Gott

Ein besonderer und bewegender Moment des Gottesdienstes ist die Erneuerung des Eheversprechens von Esther und Tobias Knecht. Tobias Knecht singt ein von ihm selbst komponiertes Liebeslied, das er seiner Frau zur Hochzeit geschrieben hat. Aufregung und Freude sind ihm

anzusehen und wir alle dürfen am Glück von Esther und Tobias teilhaben. – Die DCGS lebt nicht nur aus der geteilten Erfahrung der Vergangenheit in China; wir erleben gemeinsam Neues, nicht nur im Gottesdienst. Und an dieser Stelle sei dem Vorbereitungsteam von Herzen Dank gesagt für das abwechslungsreiche Programm, das für jeden ein passendes Angebot parat hatte: Herzlichen Dank! Beatrix & Marcus Grün, Andrea und Detlev Scherbring, Uta & Jürgen Strusch!

“Geh unter der Gnade”

Der Gottesdienst endet nach gut zwei Stunden (und damit viel zu früh) mit einem echten “Gassenhauer” der DCGS. Wie in jedem Jahr fällt uns der Abschied schwer. Ein kleiner Trost ist das goldene Band, von dem jeder sich ein Stückchen mit nach Hause nehmen darf – wir tragen es fest im Herzen und freuen uns schon jetzt auf das 13. DCGS-Ehemaligentreffen vom 10.-12. August 2018 in Spital am Pyhrn (Österreich). Und noch einmal und noch einmal und noch ein allerletztes Mal.





Von allen enden der erde

Vier Tage in internationaler Pfarrgemeinschaft unter Begleitung von Vertretern der Religionsbehörde: Das ist ein Erlebnis eigener Art. Insbesondere, wenn es der einladenden Behörde nach Aussage ihrer Direktorin, Madame Xiu dabei auch darum geht, zu „implementieren und umzusetzen, was die Regierung im Blick auf die Religionspolitik beschlossen hat“.

In der Volksrepublik waren nach ihrer Gründung ausländische christliche Gemeinden für viele Jahrzehnte völlig aus Stadt und Land verdrängt worden. Shanghai wurde zur ersten Stadt, die nach der Öffnung wieder ausländische Gemeinden zuließ. 1996 fand zum ersten Mal ein englischsprachiger Gottesdienst in der Community-Church in der Hengshan Road statt. Zwanzig Jahre internationale Gemeinden in Shanghai – Madame Xiu und Reverend Shen als Vorsitzender der Evangelischen Kirche in Shanghai würdigten deren Beitrag zum Wohlstand der Stadt.

Und so ließen die einladende Behörde und der Shanghai Christian Council/Three Self Patriotic Movement (SCC/TSPM) als parteinahe Dachorganisation der Evangelischen Kirche in Shanghai sich diese Zusammenkunft etwas kosten. Die rund 35 Teilnehmenden kamen in den geistigen Genuss chinesischer Kostbarkeiten. Nach einer Besichtigung der frisch renovierten Trinity-Kathedrale in der Nähe des Bundes gab es exzellente Daoistische Tempelmusik im Stadtgotttempel zu hören. Danach beeindruckte die Vielfalt der Berichte aus den rund 10 internationalen Gemeinden, die das bunte kirchliche Leben in Shanghai zu bieten hat.

Am nächsten Tag brachen die bunte Truppe aus etwa 15 Vertretern der internationalen, 10 der einheimischen Gemeinden und dem gesamten Spitzenpersonal des SCC und der Religionsbehörde zu einer dreitägigen Reise in die Fujian-

Provinz auf. Was dort zu sehen war, passt nicht in einen Artikel. Zwei herausragende Begegnungen sind aber erwähnenswert: Das Theologische Seminar in Fuzhou mit seinem inspirierten Direktor Yue Qing Hua. Es verdankt nach Aussage des Direktors seine Entwicklung dem intensiven und regelmäßigen Gebet. So kam es, dass an diesem Ort entgegen der sonstigen Gepflogenheiten bei solchen Konferenzen in großer Runde gebetet wurde. Der zweite bemerkenswerte Ort war das Orgelmuseum auf der vor Xiamen gelegenen Insel Gulangyu: 7500 echte Orgelpfeifen hat das Prachtstück, das dort mit großer ausländischer Unterstützung wieder aufgebaut wird und einen reich verzierten französischen Orgelprospekt.

Gegessen und getrunken wurde auf dieser Reise natürlich ebenfalls reichlich und gut. Meeres-

früchte in allen Farben, Formen und Varianten mit Tee und Bier. Viele Freundschafts-Selfis fanden ihren Weg in die Chats. Überhaupt kam es zu ausgesprochen offenen und fröhlichen Begegnungen zwischen allen Teilnehmenden. Das Fazit: Dialog ist möglich und baut Brücken. Wenn die Religionsbehörde dazu einlädt.



PLATINUM
FINANCIAL SERVICES LIMITED

WHAT RISKS DO YOU FACE LIVING IN CHINA?

Whatever your risk we have a number of insurance products that can give you and your family piece of mind that you are financially protected whatever life throws at you. The main products that you can contact us to discuss are:

- Health insurance
- Life insurance
- Pension products
- Portfolio Management
- Alternative Investments

Contacting us has never been easier:

E: kevinhennessey@fsplatinum.com

T: 021 8023 8511

M: 159 2101 4987



WeChat with any questions:
Contact: [kevinhennessey](https://www.whatsapp.com/channel/00253333333333333333)





DIE SUCHE NACH DEM BIBELSCHATZ

Kerstin Lessmann

30 KINDER BEIM DCGS-BIBELNACHMITTAG
Am Anfang steht immer die Suche: „Los, lauft und findet den Schatz!“ Auch beim jüngsten DCGS-Bibelnachmittag rannten wieder 30 Kinder im Lakeside-Compound los, um das Juwel des Christentums zu finden: Gottes Geschichte mit den Menschen, aufgeschrieben im aufregenden Buch der Bücher.

Während in der September-„Schatzkiste“ Hinweise auf das alttestamentliche Leben des Mose versteckt waren, fanden die Jungen und Mädchen diesmal in der geheimnisvollen knorrigen Truhe zeitgemäß Vorweihnachtliches: „Sechs Monate vor Jesus wurde noch ein Kind geboren, das später einmal dessen guter Freund werden sollte“, erklärte Diana Gebers vom neu formierten „Schatzkisten“-Team den staunenden



jungen Christen im Vor- und Grundschulalter. Und diese hörten aufmerksam die Geschichte von Elisabeth und Zacharias, denen ein Engel erschien und die Geburt ihres Sohnes ankündigte, der Johannes heißen und Jahre später einmal Jesus taufen sollte.

„Wir wollen den Kindern die biblischen Erzählungen greifbar machen“, betonte Marion

Wegener als eine der Organisatorinnen den Anspruch der „Schatzkiste“, die in unregelmäßigen Abständen rund fünfmal jährlich stattfindet. In gut zwei Stunden solle die über 2000 Jahre alte Geschichte im Spiel, mit Spaß und durch Kreativität erfahrbar werden. Und dies altersgerecht. Daher durften sich die Jungen und Mädchen auch diesmal in drei Kleingruppen auf un-



KLEINE KATH. SEELSORGER-KONFERENZ IN SHANGHAI

Mitte Oktober kamen fünf Seelsorger und Seelsorgerinnen der Region Ostaisen / Ozeanien zur kleinen Konferenz in Shanghai zusammen.

Im Mittelpunkt stand vorwiegend der interen Austausch. Darüber hinaus stand auch eine Wallfahrt zur Sheshan Wallfahrtskirche, eine Führung begleitet von Pfarrerin Annette Mehlhorn durch das christliche Shanghai und ein sehr gastfreundlicher Empfang bei unserer Generalkonsulin Frau Dr. Althaus auf dem Programm.



terschiedlichen Wegen dem Wunder der Geburt des Johannes nähern. Doch mit Schere und Stift bastelten alle Kinder ihre persönliche Weihnachtsgeschichte im Streichholzschachtelformat und konnten sich so am Ende des Nachmittags ihre ganz persönliche „Schatzkiste“ mit nach Hause nehmen.



rosenkranz ÖKUMENISCH - GEHT DAS ÜBERHAUPT?

Solveig C. Voß und Nils C. Ditzel

Der marianische Rosenkranz ist zutiefst biblisch (Lk 1:28.42), verschiedene Päpste nannten ihn gar „Kurzfassung des ganzen Evangeliums“. Auch Luther hat ihn gebetet.

Dennoch taten sich über Jahrhunderte viele evangelische Christen schwer damit, einen Zugang zu dieser bewährten Form des betrachtenden Lobpreisgebets zu finden. Aber nicht umsonst hört man gelegentlich aus dem Pfarrteam, Shanghai sei die „Stadt der Zukunft“.

Denn im traditionellen Rosenkranzmonat Ok-

tober hat eine wachsende Gruppe aus der Gemeinde begonnen, in wöchentlichem Wechsel den marianischen Rosenkranz und den Christus-Rosenkranz zu beten. Seit den 1960er Jahren gab es verschiedene Versuche, das zentrale Gebet in der Ansprache direkt an den Herrn zu richten und somit Berührungsängste zu lindern. Die aktuellste, von uns verwendete Fassung, stammt von Pfr. Gerrit Hohage aus Hemsbach*, dem wir dafür sehr dankbar sind.

*Näheres unter www.christus-rosenkranz.de/meine-erfahrungen



5 Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen bzw.

4 Gelobt seist Du, der Du kommst im Namen des HERRN, Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes.
Ich lobe Dich, O mein Herr Jesus Christus, und bete Dich an, und preise Gott, den Vater in Deinem Namen: Durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

- 1 Glaubensbekenntnis und „Ehre sei dem Vater“
- 2 Perle für „Vater unser“
- 3 Perlen für drei „Gegrüßet seist Du Maria“ bzw. „Gelobt seist Du, der Du kommst“ und „Ehre sei dem Vater“
- 4 Perle für „Vater unser“
- 5 Jeweils zehn Perlen für „Gegrüßet seist Du Maria“ bzw. „Gelobt seist Du, der Du kommst“, jeweils abgeschlossen von „Ehre sei dem Vater“

Die oben stehende Abbildung erläutert den Ablauf des Gebets. Die innerlichen Gnaden, die es bewirkt, lassen sich nicht leicht in Worte fassen. Das erfährt man am besten an der eigenen Seele.



**Ihre Agentur für Rückstiedlungen
ins Rhein-Main Gebiet**

„Damit Sie Hände und Kopf frei haben für einen reibungslosen Start nach Ihrer Landung.“

Tel. +49 6192 9379 480
www.h-c.biz



DCGS - deutschsprachige christliche gemeinde

Jesus Christus in ökumenischer Gemeinschaft begegnen

Shanghai

Heimat in Shanghai

Fern und doch nah - Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir
Gemeinschaft, Vertrauen und Orientierung

Unsere Vision

- Planbarer Haushalt für mehr Zukunftsgewissheit
- Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche, u.a. Religionsunterricht
- Sicherung der evangelischen Pfarrstelle
- Eine feste Stelle für Kirchenmusik
- Hilfe in Buchhaltung und Verwaltung
- Zuverlässige Unterstützung von Aktivitäten unserer chinesischen Geschwisterkirchen

Das passiert mit Ihren Fördergeldern

Schon jetzt!

- Finanzierung der evangelischen Pfarrstelle (rund 45% trägt die Gemeinde in Shanghai)
- Materialien und Ausstattung für Gottesdienste
- Räumiete für Kirchen
- Honorare für Kantoren und Kirchenmusiker
- Büro und Verwaltungstätigkeit
- Kommunion-, Konfirmations- und Firmvorbereitung
- Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Will Foundation)
- Bildung und Gesundheit in armen ländlichen Regionen (Amity Foundation)



Förderbeiträge und Spenden sind
in Deutschland steuerlich absetzbar.

Wer in Deutschland evangelische Kirchensteuer zahlt, erhält sie bis zur Höhe des Förderbeitrags zurückerstattet.

Zum Erhalt der DCGS Förderer werden:

Sei dabei!

www.dcgs.de/foerderer

Sie wollen gleich fördern?

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

- in EURO;

IBAN DE37520604100000801917

BIC GENODEF1EK1

Als Verwendungszweck angeben:

evangelisch | katholisch | ökumenisch

- in RMB gerne in bar

Sprechen Sie uns an!

Katholisch: Pfarrer Michael Bauer | michaelh.bauer@nexgo.de

Evangelisch: Pfarrerin Annette Mehlhorn | pfarrerin@annette-mehlhorn.de





nils christian ditzel

Es war eine Gebetserhörung, die mich (kath.) vor knapp fünf Jahren in die chinesische Kirchengemeinde in Heidelberg geführt und mich veranlasst hat, Mandarin zu lernen. Damals dachte ich noch, dass Gott von mir möchte, dass ich die jungen Auslandsstudenten in Heidelberg in ihrem Glauben unterstütze und eventuell später den Glauben in ihrem Heimatland anzufeuern helfe. Nun aber, da ich seit einem guten Jahr mit meiner Gattin Désirée in Shanghai lebe, muss ich eingestehen, dass ich es wohl umgekehrt zu verstehen habe: die überwältige Glaubensintensität, die ich in den hiesigen chinesischen und internationalen Gemeinden erfahre, zurück nach Deutschland zu nehmen.

An ökumenischer Gemeinschaft schätze ich vor allem konfessionsübergreifende Gebets- und Bibelkreise sowie den persönlichen Austausch über den Glauben.



marianne schmidt

Marianne Schmidt (kath.) und ihr Ehemann

Hasso (ev.) und der jüngste Sohn Laurenz (16 Jahre) leben seit Januar in Shanghai. Hasso ist im Cargo-Business einer Deutschen Airline tätig. Eine Tochter (22 Jahre) studiert in Essen und ein Sohn (20 Jahre) in Wien.

Trotz kölscher Frohnatur, Verbundenheit zu Köln und dem 1. FC Köln (aktuell mit dem ein oder anderen Vaterunser als Beistand 😊) haben sie die letzten 10 Jahre beruflich bei Wien gelebt.

Ökumene ist in dieser Familie gelebtes Vorbild. Marianne bringt ihre Begabungen im Organisieren tatkräftig in die Gemeinde ein. Sie möchte gerne etwas von ihrer freien Zeit spenden, um aktiv und gestalterisch im Gemeinderat für die DCGS tätig zu sein. Mit Kraft und Mumm will sie zur Belebung der Gemeinde, Vertiefung des Glaubens und Gebetes beitragen.

Bastiaan Bakery

Bastiaan Bakery Co. Ltd.

Hong mei shop Add:3338, hong mei lu Pedestrian Street 18, Shanghai 201103 Tel:021-64658022 地址:上海市闵行区虹梅路 3338弄, 老外街18号	Fu dong shop Add:238 hai hua lu jin qiao, Shanghai 200135 Tel:021-33820203 地址:上海市浦东新区 金桥白桦路238号	Hu qing ping shop Add:2188 hu qing ping Shanghai 201702 Tel:021-59765120 地址:上海市青浦区徐泾镇 沪青平公路2188号	GI plaza supermarket Add:222 ma dang lu Shanghai 200001 地址:上海市黄浦区 马当路222号全洲超市
--	--	---	---



Gemeinderat

Michael Bauer	+86 137 74310216	Katholischer Pfarrer, Changning michaelh.bauer@nexgo.de
Annette Mehlhorn	+86 159 21087084	Evangelische Pfarrerin, Hamburg Haus pfarrerin@annette-mehlhorn.de
Sabine Liu	+86 138 17851205	Gemeinderatsvorsitzende
Ulrich Tome	+86 138 1292 5426	Stellvertretender Gemeinderatsvorsitzender
Titus von dem Bongart	+86 158 00331953	katholische Finanzen
Ekkehard Rathgeber	+86 139 01862167	evangelische Finanzen
Gabi Rabe	+86 159 0167 9399	
Eugen Koch	+86 185 2132 5522	
Ulrike Fey	+86 152 0185 0849	
Heinz Schuhmann	+86 139 10227715	
Solveig Voss	+86 131 67262067	
Nils Ditzel	+86 173 17311617	
Marianne Schmidt		Gemeindeassistentin@dcgs.net

INFOS

DCGS - INFOVERTEILER

Für den E-Mail Verteiler der DCGS melden Sie sich an unter

dcgs-gemeindeinfo@web.de

Für den **WeChat Verteiler** (kein CHAT!!! nur die Pfarrer posten!) schreiben Sie bitte eine WeChat Nachricht an [Pfarrer Michael Bauer](#) oder [Pfarrerin Annette Mehlhorn](#).

Als ökumenische Gemeinde versteht die DCGS alle gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland für Süd-China. Wenden Sie sich gerne auch mit persönlichen Anliegen an uns. - Alle Termine der DCGS sind so gut wie möglich im Voraus geplant. Trotzdem können sich Datum, Zeit oder Ort ändern, darum geben wir Änderungen über den E-Mail-Verteiler der DCGS rechtzeitig bekannt.

FEUER ZANGEN BOWLE

Mit Buffet, Feuerzangenbowle
& Film „Die Feuerzangenbowle“



GERMAN CENTRE
FOR INDUSTRY AND TRADE
SHANGHAI

BayernLB Group

8. Dezember, 18:30 Uhr, German Centre Shanghai

Save the Date!

Wir informieren Sie auf unserer WeChat Seite oder per E-Mail Newsletter, sobald weitere Details und die Anmeldung zur Feuerzangenbowle zur Verfügung stehen.



www.germancentreshanghai.com/newsletter



GOTTESDIENSTE & Termine

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort	Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort
03.12.	16.00	ökumenische Adventsvesper mit viel Gesang und anschließendem Adventsbasar im Hof, John-Rabe-Saals	ab 14.02.		Ökumenische Begleitung per WeChat durch die Fastenzeit
05.12.	10.30	Bibelkreis bei Margarita Martin	14.02.	19.00	Führungskräfte Gesprächskreis bei Jürgen Meyer
05.12.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich	18.02.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
10.12.	15.00	Evangelischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst und bischöflichen Besuch für die Kinder, All Saints Kirche	20.02.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich
10.12.	11.00	Katholischer Gottesdienst mit bischöflichen Besuch für die Kinder, Clubhaus Lakeside-	25.02.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
12.12.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich	04.03.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
13.12.	19.00	Führungskräfte Gesprächskreis bei Jürgen Meyer	06.03.	10.30	Bibelkreis bei Margarita Martin
17.12.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's	06.03.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich
24.12.	15.00	Heilig-Abend Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft, All Saints Kirche	11.03.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
25.12.	10.00	Katholische Weihnachtsmesse, Kapelle der Diözese neben der St. Ignations Kathedrale	18.03.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
07.01.	15.00	katholischer Gottesdienst, St Peter's	20.03.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich
07.01.	11.00	Evangelischer Gottesdienst, La Mesa	25.03.	09.30	Gemeindeausflug zum Sheshan
09.01.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich	21.03.	19.00	Führungskräfte Gesprächskreis bei Jürgen Meyer
14.01.	10.00	ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang, Grand Kempinsky Hotel	29.03.	18.30	Katholischer Gründonnerstag-Gottesdienst, Clubhaus Lakeside
17.01.	19.00	Führungskräfte Gesprächskreis bei Jürgen Meyer	30.03.	19.00	Evangelischer Karfreitag-Gottesdienst, John-Rabe-Saal
21.01.	15.00	Katholischer Gottesdienst mit Tauberneuerung, St. Peter's	01.04.		Ostergottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft, St. Peter's
23.01.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich	08.04.		Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
28.01.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints	15.04.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
04.02.	15.00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's	15.04.	11.00	Katholischer Gottesdienst, Clubhaus Lakeside
06.02.	10.30	Bibelkreis bei Margarita Martin	22.04.	15.00	Katholischer Gottesdienst, Clubhaus Lakeside
06.02.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich	22.04.	15.00	Evangelischer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, All Saints
11.02.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints	25.04.	20.00	Chorprobe bei Janet Friedrich
11.02.	11.00	Katholischer Gottesdienst, Clubhaus Lakeside	29.04.	15.00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints

Der Gemeinderat der DCGS dankt LUTHER LAW OFFICES für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

alle INFOS und weitere Veranstaltungen aktuell unter
www.dcg.net



GOSPEL CHURCH

基督教福音堂

Steigt man aus der U Bahn Linie 4 und schlendert dort ein wenig die Pudian Lu entlang, erblickt man zwischen hohen Bürogebäuden eine schlichte weiße Kirche mit einem roten Kreuz, die evangelische Gospel Kirche.

In dieser Form und an diesem Ort zeigt sich die Kirche allerdings erst seit 2004. Ursprünglich 1922 in Planung genommen und 1948 eingeweiht, stand die Kirche dort, wo nun das World Trade Center und der Jinmao Tower in den Himmel ragen. Die Form des neuen modernen Kirchengebäudes ist an die Geschichte der Arche Noah angelehnt. Ihre schlichte Gestalt gilt als repräsentativ für evangelische neuzeitliche Kirchen. Der 2600 Glieder umfassenden Gemeinde stehen ein Pastor und ein Prediger vor. 280 Ehrenamtliche unterstützen Pfarrerin Tian (Bild unten re.) Gemeindeaktivitäten und helfen bei den drei sonntäglichen Gottesdiensten. An hohen Festtagen versammeln sich 2000 Gläubige

im Gottesdienst.

Die DCGS hat in der Gospel Kirche 2012 und 2013 Konfirmation (Bild re.) gefeiert und in feierlicher Runde im Jahr 2013 Pastor Peter Kruse verabschiedet. Ganz aktuell zum Reformationsjubiläum fanden die Aufführungen des Deutschen Requiems von Brahms in der Gospel Kirche statt (Bild unten li.). Bei diesen Konzerten sind die chinesischen und deutschen Gläubigen noch ein bisschen näher zusammen gerückt.



Gospel Church, Pudgong, Pudian Lu Nr. 449 Pfarrerin Tian

